

# Personal wird endlich aufgestockt

30 Jahre Frauen helfen Frauen Beckum e.V. / Über 400 Frauen und Mädchen werden jährlich betreut

**KREIS WARENDORF.** Drei Jahrzehnte Einsatz für die Rechte von Frauen und Mädchen. Das feiert der Verein „Frauen helfen Frauen Beckum.“ Es war ein langer Weg, auf dem viel erreicht und manches Hindernis bewältigt wurde. Die Entwicklung führte vom ehrenamtlichen Notruf für gewaltbetroffene Frauen zur Gründung der Frauenberatungsstelle 1987 mit professioneller Besetzung über die Einrichtung der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt im Jahr 2000. Hinzu kamen die Außensprechstunden in Oelde und 2015 in Ahlen, die allein von Spendengeldern getragen werden.

Und im Jubiläumsjahr gibt es gleich zwei bedeutende Weiterentwicklungen. Zum einen steht die Eröffnung des Frauen & Mädchen Treffpunkts „Courage“ bevor – ein niederschwelliges Angebot, das in der Südstraße 38 zu finden ist. Und zum anderen will der Verein die „historische“ Chance ergreifen, die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt um eine Personalstelle aufzustocken – ermöglicht durch ein aktuelles Förderprogramm des Landes NRW. Dies bedeutet nach 16 Jahren erstmalig eine Erhöhung der beiden Personalstellen der Beratungsstelle – die Fachstelle ist in die Frauenberatungsstelle integriert, die sich vier Mitarbeiterinnen teilen.

So groß die Freude auch ist, erfordert diese seit langem notwendige zusätzliche Personalstelle auch, die durch die Förderung nicht gedeckten restlichen Personal- und Sachkosten aufzubringen. Derzeit ist der Verein in Verhandlung mit dem



**Im Einsatz für Frauen und Mädchen** (v. l.): Renate Feichtinger, Birgit Bals-Teckentrup, Gaby Trampe und Heike Fuchtenkamp freuen sich über viele Erfolge in den vergangenen 30 Jahren..

Foto: Beckum

Kreis Warendorf, um wie bei den anderen landesgeförderten Stellen die finanzielle Lücke bei den Personalkosten durch Kreismittel schließen zu können.

Wie in den all den Jahren zuvor bedarf es auch heute viel ehrenamtlichen Engagements der Vereinsfrauen und zahlreicher Unterstützern, um die Eigenmittel aufzubringen, die neben den öffentlichen Geldern zum Unterhalt der Beratungsstelle notwendig sind und zum Beispiel die 15 Wochen-

arbeitsstunden der Verwaltungsfachkraft ermöglichen.

Aus der Notwendigkeit der Mittelbeschaffung heraus sind vielfältige Aktionen entstanden. So manche ist zu einer wahren Erfolgsgeschichte geworden, wie „Café Pütt“ beim Stadtfest oder die Übernahme einer Raumpatenschaft, die mit einer monatlichen Spende von fünf Euro die Kaltmiete für ein Quadratmeter finanziert unter dem Motto „Ein Quadratmeter Mut“.

Viele Frauen und Männer

unterstützen den Beckumer Verein, ebenso Verbände, Betriebe und Stiftungen, wie beispielsweise die Marianne Blumenbecker-Stiftung, deren Beitrag ein beträchtliches Element im bunten und abwechslungsreichen Finanzierungspuzzle darstellt.

Wahrlich kein Grund zum Feiern ist es, dass der Verein bis heute notwendig ist. Jährlich nehmen über 400 Frauen und Mädchen das Angebot der Frauenberatungsstelle in Anspruch, die meisten aufgrund akuter Ge-

waltbedrohung oder den Folgen traumatischer Erlebnisse. Demgegenüber steht die Erfahrung, vielen Frauen und Mädchen wirkungsvoll Unterstützung gegeben zu haben und die Entschlossenheit, dies weiter zu tun. Mit diesem Ziel nicht alleine zu stehen, ist Anlass für eine Feier, die im geschlossenen Kreis mit Vereinsfrauen und Unterstützern und Unterstützerinnen stattfindet – gefördert durch eine Spende von der Sparkasse Beckum-Wadersloh.